



Hamburger Wochenblatt

Nr. 38 | 21. September 2024 | Verlag: 040/554472730 | Kleinanzeigen: 040/554472770 | Ein Titel der FUNKE Mediengruppe

SPORTS club
WANDSBEK
Aktionspreis **29,90**
statt 59,90 € / Monat
ALLES INKLUSIVE HALBER PREIS
040 - 52016621 - www.sports-club.de

10x2

Karten gewinnen

Cirque Bouffon

Der Cirque Bouffon kommt in diesem Herbst endlich wieder nach Hamburg. Seine neue Show „Paraiso“ entführt das Publikum in eine poetische Traumwelt voller Magie. > 10



Foto: Cirque Bouffon



Städtisches Gärtnern in Hamburg

Yasmin Maddi mit ihrem Buch „Urban Grünzeug“

> 4

Foto: Dagmar Gehm

Tiere im Eichtalpark

Kunstaussstellung über heimische Lebewesen

WANDSBEK Noch bis Donnerstag, 26. September, sind im Kulturhaus am Eichtalpark Bilder von „Kollektier“ ausgestellt.

In den gezeigten Werken der vier Hamburger Künstlerinnen werden Eisvogel, Amsel oder Eichhörnchen in ihrer Eigenart lebendig. Was haben sich die Wasservögel wohl krähen und quakend zu erzählen? Warum erscheinen die Schnecken groß und die Hunde so klein im Bild? Fraglos ist es für die Künstlerinnen eine Freude, die heimische Tierwelt mit künstlerischen Mitteln immer wieder neu zu entdecken. Mit der Schau laden sie dazu ein, genauer hinzusehen und hinzuhören, was im Eichtalpark zwischen den alten Bäumen, den Gewässern und dem Himmel kreucht und fliecht.

Mila Krull, Jahrgang 1991, widmet sich mit Aquarellfarbe und Bleistift tierischen Motiven aus dem Meer oder aus den Lüften.

Wiebke Tomescheit, Jahrgang 1984, zählt neben Menschenbildern, Füchse, Katzen und Pferde zu ihren bevorzugten Objekten.

Katharina Brenner-Meyer, Jahrgang 1987, hat vor einigen Jahren den Linoldruck für sich entdeckt, aber auch mit Kreide und Bleistift entstehen bevorzugt Bilder mit Vögeln am weiten Himmel.

Lydia Boetzkes, Jahrgang 1987, ist unter anderem mit Fotografien aus der Tierwelt dabei.

Hauptberuflich kommen die Ausstellerinnen aus der Design- und Medienbranche. (wb)

Bis 26. September, Kulturhaus-Arkaden, Ahrensburger Straße 14



Motiv aus der Kunstausstellung „Kollektier“.

Foto: privat

DAS IST DRIN

Neue Koalition

Fractionen der SPD, der Grünen und der FDP nehmen Verhandlungen auf und schmieden Pläne. Ein paar Stimmen zum Thema > 3

Latenight-Impfung

Im Wandsbeker Quarree gibt es den Piekts am Abend: Dort kann man sich bald gegen Grippe und/oder auch Corona impfen lassen > 5

Erinnerung NS-Opfer

Am 23. September wird eine Stele eingeweiht, die an Wanda Hoffmann und weitere Opfer des Nationalsozialismus erinnert > 7

Neues aus Jenfeld

JENFELD Aktuelles zu den laufenden Rise-Projekten, Informationen zum Thema Gesundheitsförderung in Jenfeld sowie einen Rückblick auf das Musikfestival 48 Stunden Jenfeld sind Themen, die beim Werkstattgespräch anstehen. Beginn ist am Dienstag, 24. September, um 18.30 Uhr im Jenfeld-Haus (Charlottenburger Straße 1). Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. (wb)

Traumhafte Kammermusik

WANDSBEK Die Christus-Kirche am Wandsbeker Markt lädt am Freitag, 27. September, um 19.30 Uhr zu ihrer traditionellen Abendmusik ein. Zu hören sind Werke für Violine, Cello und Klavier von Joseph Haydn, Antonin Dvorak und Astor Piazzolla. Zusammen mit Gerd Jordan am Klavier spielen der Violinist Bogdan Dumitrascu und der Cellist Phillip Wenstrup traumhafte Kammermusik aus verschiedenen Epochen. Der Eintritt zum Konzert ist frei. (th)

Große Diskussion um PKW und Parkplätze

Beim Thema herrscht weitgehende Einigkeit der **FRAKTIONEN**

WANDSBEK In der Rauchstraße in Marienthal sei das jahrzehntelang praktizierte Parken auf dem Grünstreifen jetzt verboten, kritisierte eine Anwohnerin in der Fragestunde der Bezirksversammlung.

RAINER GLITZ

Die Autos müssten nun auf der Straße stehen. Die Polizei führe den Baumschutz, die Sicherheit von Fußgängern und eine Temporeduktion als Gründe an, nun sei aber kein Durchkommen mehr in der Rauchstraße.

Die Straßenverkehrsordnung gebe diese Anordnung der Polizei vor, erklärte der SPD-Abgeordnete Christoph Schütte. „Überall in Hamburg werden gerade massiv Parkplätze abgebaut. Und besonders in Wandsbek“, nahm die CDU-Fraktionsvorsitzende Natalie Hochheim den Faden auf. Die CDU wolle einen Verkehrsfrieden: Stopp des Parkplatzabbaus, Gratisnutzung von P+R-Häusern, neue Quartiersgaragen und ein reduziertes Netz an Fahrradrouten. „Wir brauchen eine

„Besonders in Wandsbek werden massiv Parkplätze abgebaut.“

Natalie Hochheim



Dieses immer häufiger entfernte Schild war ursprünglich der Stein des Anstoßes. Foto: rg

gemäßigte Verkehrspolitik für alle“, so Hochheim.

„Es gibt keinen strukturellen Parkplatzabbau“, sagte Katja Rosenbohm, Fraktionsvorsitzende der Grünen. Der knappe Straßenraum müsse gerechter aufgeteilt werden. „Wir müssen das Thema neu in den Blick nehmen“, forderte Birgit Wolff, Vorsitzende der FDP-Fraktion. Das Auto gebe auch ein Gefühl der Sicherheit, und Parken sei Komfort.

Alle Verkehrsteilnehmer haben gleiche Rechte

„Wenn Feuerwehr und Müllabfuhr wie in der Rauchstraße nicht mehr durchkommen, ist das eine Verschlechterung“, befand Patrick Martens von der SPD. Die AfD regte an, bestehende Radwege zu sanieren statt neue zu bauen. Die Linke betonte, alle Verkehrsteilnehmer hätten die gleichen Rechte. Man müsse deshalb dem Individualverkehr etwas wegnehmen, aber gezielt. Das Thema Parken werde die Bezirksversammlung noch lange begleiten, da waren sich alle Fraktionen einig.

Wie wir unsere Demokratie schützen

WANDSBEK Der SPD-Bürgerchaftsabgeordnete Cem Berk lädt zum 4. Wandsbeker Gesprächsabend ein. Auch diesmal hat der Wahlkreisabgeordnete für Eilbek, Jenfeld, Marienthal, Tonndorf und Wandsbek interessante Gäste eingeladen, um über aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen zu diskutieren. Die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags, Aydan

Özoguz, und Hamburgs Innensenator Andy Grote widmen sich der Frage: „Wie schützen wir unsere Demokratie?“ Zuerst soll erörtert werden, von wem und in welcher Form unsere Demokratie bedroht ist. Anschließend soll im Rahmen der Veranstaltung diskutiert werden, inwieweit der Staat aktiv werden muss, aber auch, was jeder einzel-

ne Bürger für ein friedliches Miteinander in einer Demokratie tun kann. Die Veranstaltung richtet sich an politisch Interessierte aller Altersgruppen.

Sie beginnt am Freitag, 27. September, um 17.30 Uhr im Matthias-Claudius-Gymnasium in der Witthöfftstraße 8. Eine Anmeldung zum Diskussionsabend ist nicht erforderlich. (rg)

Ruge
BESTATTUNGEN
Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführung mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 672 20 11

Rahlstedter Straße 23
22149 Hamburg
info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de

PHILIPS
Besser hören, wenn es darauf ankommt.

SCHMELZER
HÖRSYSTEME

JETZT ANMELDEN!
Inklusive Philips Akku-Ladestation oder TV Adapter*

Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie einen Termin.
Barsbüttel · Glinde · Reinbek
040 - 67 08 19 36
schmelzer-hoersysteme.de

*Anmeldefrist ist bis zum 30. September 2024 und das Angebot dann gültig bis zum 30.11.2024. Bei Kaufabschluss ist die Philips Akku-Ladestation oder ein TV Adapter inklusive.
Schmelzer Hörsysteme GmbH in Glinde und Barsbüttel und Schmelzer Hörsysteme in Reinbek GmbH werden gemeinschaftlich.

Von „Extra 3“ nach Berne

Kabarettist Christian Ehring trat im Volkshaus auf

BERNE Wieder ein unvergesslicher Abend für viele Besucherinnen und Besucher im Volkshaus Berne: Bereits zum dritten Mal gastierte der Moderator und Kabarettist Christian Ehring („Extra 3“) am Saselheider Weg: „Wir freuen uns auf ihn, und er sich wohl auch auf uns“, meinte Julia Fabian vom Kulturkreis Berner Schloss, der zusammen mit dem TuS Berne als Veranstalter fungierte. Der Fernsehstar ergänzte: „Ich habe zwar

noch nicht viel von Berne sehen können – man ist ja jeden Tag an einem anderen Ort. Aber die persönliche, herzlich Atmosphäre hier genieße ich“. Und natürlich waren die 300 Karten im Vorverkauf schnell vergriffen. Ehring zeigte sich gewohnt schlagfertig und -kräftig. Mit „Friedrich Merz – der Thomas Gottschalk der Politik“ spielte Ehring auf Alter und Image des CDU-Politikers an. Kaum ein bekanntes Gesicht – von Markus Söder über Olaf Scholz bis Donald Trump – bekam nicht sein Fett weg. Besonders scharfsinnig kämpfte der Künstler gegen nichtssagende Anglizismen („Live Coach“, „Wording“), spottete über das Gendern und Geschlechtsumwandlungen. Nach zweieinhalbstündigem äußerst kurzweiligem Auftritt in Wort und Ton (am Flügel) stellte sich Ehring dem begeisterten Publikum noch als Star zum Anfassen, beantwortete geduldig Fragen und erfüllte jeden Selfie-Wunsch. Dieser Abend ruft nach einer baldigen Wiederholung. (tel)



Christian Ehring auf der Bühne des Volkshauses Berne. Foto: mk

Keine Taktverdichtung

Verkehrssenat lehnt Vorschlag aus Kostengründen ab

HMBURG-OST Absehbar wird es keine Taktverdichtung auf der Buslinie 168 zwischen Wellingsbüttel und Berne geben. Das hat die Senatsbehörde für Verkehr und Mobilitätswende der Bezirksversammlung Wandsbek mitgeteilt. Begründet wird die Ablehnung der erhofften Service-Verbesserung vor allem mit den Kosten. Die mehrjährige Corona-Pandemie habe zu erheblichen Einnahmeverlusten beim Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) geführt, die schon eine Aufrechterhaltung des Angebots zu einer finanziellen Herausforderung mache, so die Senatsbehörde. Die Buslinie 168 verkehrt derzeit vom S-Bahnhof Wellingsbüttel, über U Berne, U Farmsen, zum Bahnhof Rahlstedt. Die Bezirksversammlung hatte sich in einem Antrag unter anderem für eine werktägliche Taktverdichtung auf zehn Minuten nachmittags ausgesprochen. Außerdem solle die zuständige Senatsbehörde prüfen, ob nach Beendigung der Straßenbaumaßnahmen im

Frahmredder (Sasel) eine Anbindung der Buslinie 168 an den S-Bahnhof Poppenbüttel realisiert werden könne. Der Antrag war ursprünglich von SPD und Grünen im Regionalausschuss Alstertal eingebracht und später in der Bezirksversammlung einstimmig beschlossen worden. Das Wochenblatt fragte bei der Hamburger Hochbahn nach. „Ist-Zustand und Prognosen zeigen keine Auffälligkeiten bei den Fahrgastzahlen der Linie 168“, so Hochbahn-Pressesprecher Christoph Kreienbaum. Die Hochbahn sieht daher keinen Handlungsbedarf. Allerdings könnte gerade eine Anbindung des S-Bahnhofs Poppenbüttel zu einer Steigerung der Attraktivität des 168er und somit zu mehr Fahrgästen verhelfen, meinen die Antragsteller. In Poppenbüttel ergäben sich neben der S-Bahn an einem modernen, mit einer P&R-Anlage ausgestatteten Busbahnhof Umstiegsmöglichkeiten zu neun Buslinien. (tel)



Der Bus 168 in Berne: eine Taktverdichtung ist derzeit nicht geplant. Foto: tel

Allein oder gemeinsam Pflanzen ziehen

Neues Buch zum Thema **STÄDTISCHES GÄRTNERN** in Hamburg zeigt, wie und wo es geht

HAMBURG Buddeln, säen, jäten, ernten: Nichts schmeckt besser als Kräuter, Gemüse und Obst – selbst gezogen und frisch geerntet. Geht nicht in der Großstadt? Doch! In ihrem Buch „Urban Grünzeug – Städtisches Gärtnern in Hamburg“ zeigt Autorin Yasmin Maddi in dem reich bebilderten Band anschaulich, welche lokalen Initiativen und Projekte es gibt, wie der Anbau selbst auf kleinsten Raum gelingt und was man daraus zubereiten kann.

DAGMAR GEHM

Treffen im Minitopia in Wilhelmsburg. 2017 entstand die Anlage als Hamburgs erste Community-Stadtfarm und Lernort für nachhaltige Entwicklung. Gelb leuchten Kürbisse in dem urwüchsigen Garten, rot die Peperoni. „Mein Opa hatte einen großen Garten voller Gemüsebeete und Apfelbäume in Dithmarschen“, sagt die Journalistin, die in Hamburg-Hamm aufwuchs und jetzt mit ihrem Freund in Oldesloe lebt. „Dort hat er mir seinen Garten anvertraut, obwohl ich keinerlei Vorkenntnisse hatte.“

Da die Hobbygärtnerin sehr experimentierfreudig ist, unterliefen ihr auch typische Anfängerfehler: „Ich habe so viel gepflanzt, dass die Pflanzen gar nicht mehr wussten, wohin. Die Sonne wurde blockiert, sie mussten sich um Nährstoffe, um Wasser streiten.“

Hotspot für urbanes Gärtnern Urbanes Gärtnern hat viele Gesichter. Hamburg gilt als Hotspot mit zahlreichen Gemeinschaftsgärten unterschiedlicher Prägungen. „Hier im Minitopia kümmert sich zum Beispiel jeder um alles. Im Stadtgarten EssBar in Rothenburgsort wurden auf dem Parkdeck super gepflegte Hochbeete angelegt. Im Saisonsgarten Ramcke in Niendorf kann man sich für eine Saison ein eigenes Beet mieten, für das man dann verantwortlich ist. Als besonderer Service wird der Acker von Profis vorbereitet. Im Green Pauli auf dem Dach der ÜberQuell Brauerei freuen sich Menschen aus dem Viertel jeden Mittwoch darauf, sich beim gemeinsamen Gärtnern dort zu treffen.“



Autorin und Hobbygärtnerin Yasmin Maddi entdeckt Kürbisse auf dem „Spielplatz urbaner Selbstversorgung“ Minitopia in Wilhelmsburg.

Fotos: Dagmar Gehm

Ob für Balkon oder Garten – Yasmin Maddi hält manchen Trick bereit: „Unbedingt nur Saatgut anpflanzen, das aus der Region stammt. Es liefert auch für die Insekten die richtigen Nährstoffe. Statt Kunstdünger schwöre ich auf Kompost aus eigenen Gartenresten und organischen Küchenabfällen.“ In ihrem eigenen Garten stehen Gemüse, Kräuter, Beeren und Blumen als Nutzpflanzen für die Insekten im Vordergrund.

„Gärtnern“, sagt die Frau mit dem grünen Daumen, „schafft etwas, das einen Wert hat, das nachhaltig ist. Und es macht den Kopf frei. Wenn er beim Texten blockiert ist, jäte ich ein bisschen, schneide Zweige. Dabei kommen mir immer frische Ideen.“



Stockrosen auf Hamburgs erster Stadtfarm Minitopia in Wilhelmsburg



Bei Minitopia in Wilhelmsburg wachsen auch Peperoni heran.



Urbanes Grünzeug – Städtisches Gärtnern in der Stadt, von Yasmin Maddi, erschienen im Junius Verlag, 192 Seiten, über 200 Farbbildungen, ISBN 978-3-96060-584-3, 28 Euro

NEUES AUS DEM

Herbstzeit ist Märchenzeit!



Am Sonntag, 29. September, um 17 Uhr, öffnet das Kulturschloss Wandsbek wieder die Pforten für eine interaktive Märcheninszenierung des Galli Theaters! Freut euch auf die lustig märchenhafte Inszenierung des Märchenklassikers!

Zum Stück: „Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr.“ Als die böse Königin dies von ihrem Zauberspiegel hört, schmiedet sie einen Plan, um das schöne Kind loszuwerden. Denn

Schneewittchen im Galli Theater.

Foto: Galli Theater



sie selbst will die Schönste im ganzen Lande sein. Doch Schneewittchen findet im Wald ein Häuschen ... Kann Schneewittchen ihrer bösen Stiefmutter entkommen?

Eintritt: Kind 8, Erw. 10 Euro. Tickets an der Tageskasse oder online: galli-hamburg.de/kulturschloss-wandsbek.de

Das Galli Theater ist deutschlandweit seit über 40 Jahren für sein einzigartiges, interaktives Kinder- und Märchentheater bekannt. Das Besondere am Galli Theater: Klassische Märchen werden modern inszeniert, ohne den Charme der Originalmärchen zu verlieren. Mit einem engagierten und jungen Team von Künstlern und einer breiten Palette von Aufführungen bietet das Theater großartige Erlebnisse für Zuschauer jeden Alters.

Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, 22041 Hamburg, T 682 854 55 kontakt@kulturschloss-wandsbek.de www.kulturschloss-wandsbek.de

Überarbeitetes Geoportal online

HAMBURG Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer, die Informationen zu einem Flurstück benötigen, Radfahrende auf der Suche nach der schnellsten Route oder Bürgerinnen und Bürger, die sich mit ihren Ideen aktiv an Planungsprozessen beteiligen: Das Hamburger Geoportal bietet verschiedenste Funktionen und stellt über 500 Datensätze zu Themen wie Stadtentwicklung, Bildung und Verkehr frei zur Verfügung. Nun wird der Zugang zu diesem Datenschatz der Stadt noch einfacher. Ab sofort ist eine aktualisierte Version des Geoportals online. Nutzer erwartet unter anderem ein überarbeitetes Design mit neuem Logo und verbesserter Suchfunktion. Link zum Geoportal: www.geoportal-hamburg.de (wb)

Bestatter Geschäftsanzeigen

Bestattungen ab **699,- €**
Online-Preis zzgl. Friedhof & Auslagen
www.muenzel-bestattungen.de/699

MÜNZEL
BESTATTUNGEN
"Wir helfen im Trauerfall"

Seit Generationen an Ihrer Seite.

Sievekingdamm 48
20535 Hamburg - Hamm

(040) 250 66 82

www.muenzel-bestattungen.de